



## Erste Bank erwirbt für EUR 73 Mio 83,3 % an serbischer Novosadska banka

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (Erste Bank) hat heute den Kaufvertrag (SPA - Share Purchase Agreement) über den Erwerb von 83,28 % der Aktien an der Novosadska banka a.d., Novi Sad, (Novosadska banka) von der Republik Serbien unterzeichnet. Die Erste Bank war von der serbischen BRA (Agency for Deposit Insurance, Rehabilitation, Bankruptcy and Liquidation of Banks) am 18. Mai 2005 als bevorzugter Bieter ausgewählt worden. Die Transaktion unterliegt noch der Genehmigung seitens der österreichischen Finanzaufsichtsbehörde und soll voraussichtlich bis Ende Juli 2005 abgeschlossen sein.

### **Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Erste Bank, Andreas Treichl kommentierte:**

"Mit dem Kauf der Novosadska banka tritt die Erste Bank in den serbischen Markt ein, einen Markt mit erheblichem Wachstumspotenzial. Durch den Ausbau des Filialnetzes sowie die Verbesserung und Erweiterung der Produktpalette möchten wir die Novosadska banka zu einer starken landesweit bekannten Marke ausbauen. Das Produktangebot soll künftig Hypothekarkredite, KMU-Kredite, die Ausgabe von Zahlungsverkehrskarten sowie eine Intensivierung von E-Banking-Leistungen umfassen."

### **Mladjan Dinkic, Finanzminister der Republik Serbien, erklärte:**

"Mit dem Kauf der Novosadska banka durch die Erste Bank können wir die erste Runde der Bankenprivatisierungen in Serbien erfolgreich abschließen. Meiner Meinung nach werden die Bank und ihre Mitarbeiter, das serbische Bankensystem und unser Land vom Know-How-Transfer aus der Erste Bank sowie vom künftigen Wachstum Serbiens zweifellos profitieren. Lassen Sie mich aber ebenfalls betonen, wie stolz wir sind, dass sich ein Investor mit einer derartigen Erfolgsgeschichte in Zentraleuropa entschieden hat in Serbien zu investieren, was, und da bin ich mir sicher, ein langfristiges Engagement sein wird."

### **Die wichtigsten Passagen des Kaufvertrages:**

Gemäß SPA bezahlt die Erste Bank für 83,28 % der Aktien EUR 73,17 Mio (CSD 5.786 Mio), sodass sich ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 3,3 x ergibt - basierend auf dem nach IFRS geprüften Buchwert der Novosadska banka von EUR 26,42 Mio (CSD 2.089 Mio) zum 31.12.2004. Nach Abschluss der Transaktion wird die Erste Bank ein Angebot zum Kauf der restlichen 16,72 % Aktien an der Novosadska banka unterbreiten, die sich gegenwärtig im Streubesitz von über 2.000 Minderheitsaktionären befinden. Dabei wird den Kleinaktionären der selbe Preis angeboten werden, den die Erste Bank im Zuge der Privatisierung geboten hat.

### **Beschreibung der Novosadska banka**

Die Novosadska banka verzeichnete zum 31. Dezember 2004 eine Bilanzsumme von EUR 132,3 Mio. Mit einem Marktanteil von 10 % ist sie die zweitgrößte Bank in der Vojvodina, Serbiens florierendster Region, die sowohl wirtschaftlich als auch kulturell eng mit Österreich und anderen zentraleuropäischen Ländern verbunden ist. Gemessen an der Bilanzsumme verfügt die Novosadska banka in ganz Serbien über einen Marktanteil von 2%. Sie beschäftigt 873 Mitarbeiter und betreut in 71 Zweigstellen rund 260.000 Kunden. Ihr weites Filialnetz bildet eine solide Basis zur Umsetzung einer ambitionierten Wachstumsstrategie in Serbien.

### **Die Strategie der Erste Bank**

Mit dem Ziel sich zu einem der führenden Retailbanken in Serbien zu entwickeln möchte die Erste Bank bis 2010 einen landesweiten Marktanteil von 10 % erreichen. Der Business Plan für die Novosadska banka sieht ein ambitioniertes organisches Wachstum vor und, in den kommenden fünf Jahren, den Ausbau des Filialnetzes von derzeit 71 auf 110.

Die Erste Bank verpflichtet sich, bis 2009 rund EUR 35 Mio in Form von Kapitalerhöhungen in die Novosadska banka zu investieren. Die Erneuerung des IT-Systems und der Infrastruktur, ein verbessertes Marketing und die Schulung der Mitarbeiter genießen hierbei oberste Priorität. Die Produktpalette der Novosadska banka wird deutlich erweitert werden. In einer ersten Phase wird der Schwerpunkt vor allem auf Produkten wie Leasing, Factoring, Handels- und Exportfinanzierungen sowie auf Hypothekarkrediten liegen.

Die Novosadska banka wird ihren Break-Even-Punkt voraussichtlich innerhalb von 18 Monaten nach Akquisition erreichen. Wie auch bei früheren Akquisitionen peilt die Erste Bank für die Novosadska banka einen ROE nach Steuern bis 2008 von über 20% an.

Wechselkurs EUR – CSD zum 31.12.2004: 79,0803